

21. Fragestunde der Stadtverordnetenversammlung am 22.06.2023

Frage-Nr.: 1763
=====

Stadtv. Dr. Vogel - CDU -

Hitzeschutz Schulen

Viele Kinder in Frankfurter Kitas und Schulen leiden derzeit wieder unter sehr hohen Temperaturen in den Innenräumen. Die Leiterin des Amts für Bau und Immobilien, Sigrid Eichler, sagte in einem FAZ-Interview vom 05.09.2022, dass die Stadt im Hinblick auf den Hitzeschutz perspektivisch anders bauen müsse - zum Beispiel mit weniger Glasfronten, kompakterer Bauweise und mehr Verschattung. Zudem gibt es sehr viele alte Gebäude im Bestand, bei denen kurzfristig Hitzeschutz nachgerüstet werden muss.

Ich frage den Magistrat:

Inwiefern fließen diese Überlegungen in die aktuelle Bauplanung für neue Schulen und Kitas ein und welche konkreten Möglichkeiten haben Einrichtungen, um für Bestandsgebäude Verbesserungen beim Hitzeschutz zu beantragen?

Antwort:

Der Magistrat verweist auf die „Leitlinien zum wirtschaftlichen Bauen“. Hier werden u.a. auch Maßnahmen zum sommerlichen Wärmeschutz für einen Neubau dargestellt. Zudem wurden die Schulen bereits Anfang Mai dieses Jahres über ihre Möglichkeiten zum sommerlichen Wärmeschutz informiert. Sollte weiterer Bedarf bestehen, können sich die betroffenen Einrichtungen über die Schulhausverwaltungen an den zuständigen Objektverantwortlichen wenden.